

Herbstferien | Erstes Polysportlager von MS Sports in Altdorf

# Sport und Spiel mit hohem Spassfaktor

Simon Gisler

«Liii-aamm, Liii-aamm, Liii-aamm!» Die Anfeuerungsrufe in der Feldli-Halle sind an diesem Mittwochnachmittag, 14. Oktober, unüberhörbar. Sie gelten Liam, der schon ganz ungeduldig auf das Startsignal wartet. Der Junge mit dem Kurzhaarschnitt ist einer von 16 Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die in dieser Woche am Polysportlager von MS Sports in Altdorf teilgenommen haben. An diesem Nachmittag steht eine Olympiade auf dem Programm, die aus fünf Posten besteht, an denen von den Kids Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Koordination verlangt wird. Unter anderem müssen sie mit einem Fussball Bowlingkegel treffen, einen Basketball vom Schwedenkasten aus in den Korb werfen und einen Hindernisparcours so schnell wie möglich zurücklegen.



Und rein mit ihm! Im Polysportlager von MS Sports im «Feldli» in Altdorf konnten sich die Kinder in einer ganzen Reihe von neuen Sportarten üben. FOTOS: SIMON GISLER

## Täglich neue Sportarten

Die Freude steht den 16 Kindern ins Gesicht geschrieben. Sie sind mit vollem Elan bei der Sache. Der Spass steht denn auch im Vordergrund des Polysportlagers, das MS Sports in der zweiten Herbstferienwoche erstmals in Altdorf durchgeführt hat. Jeder der fünf Tage bestand aus einem Sportblock am Vormittag und einem am Nachmittag. Dazwischen gab es jeweils ein Mittagessen, auf das ein einstündiges Mittagsprogramm folgte. «Beim Zusammenstellen des Wochenprogramms schauen wir immer, dass die Kinder und Jugendlichen pro Tag mindestens zwei verschiedene Sportarten ausprobieren können», sagt Campleiter Simon Rohrer. Die Palette an Sportarten und Spielen, die am fünftägigen Camp in Altdorf angeboten wurden, reichten von Unihockey über Tanzen bis hin zu Flag Football, einer Art American Football ohne Körperkontakt. Mit seinem Polysportlager will MS Sports den Kids nicht nur eine tolle Ferienwoche ermöglichen, sondern auch ihre Freude an der Bewegung fördern. «Unser Ziel ist es, dass die Teilnehmenden sowohl sportlich als auch kognitiv und so-

zial gefordert werden», erklärt Simon Rohrer. «Spässe machen, gehört natürlich dazu. Wir haben aber auch klare Regeln, die von allen eingehalten werden müssen. Es ist ein Miteinander – vom Zwölf- bis zum Sechsjährigen.»

## Camps in drei Urner Gemeinden

Simon Rohrer hat schon an drei Fussballcamps von MS Sports in Altdorf mitgewirkt. «Wir Leiter wollen immer Camps in Uri leiten, weil die Kinder hier so gut erzogen sind», schwärmt der Obwaldner, der für MS Sports schweizweit das

ganze Jahr über als Campleiter unterwegs ist. Auch mit der Erstaussage des Polysportlagers im Urner Hauptort ist der ausgebildete Sportlehrer bei Halbzeit mehr als zufrieden: «Es ist wirklich ein sehr schönes Camp, das für uns Leiter extrem angenehm ist. Schade ist einzig, dass sich nicht mehr Kinder angemeldet haben.»

MS Sports mit Sitz im luzernischen Rickenbach führt seit 13 Jahren Sportferienlager für Kinder und Jugendliche in allen Sprachregionen der Schweiz durch. In diesem Jahr sind es 312 an der Zahl mit insge-

samt über 12000 Teilnehmenden. Im Kanton Uri ist die Luzerner Firma seit 2009 aktiv. In diesem Jahr hat sie vier Ferienlager in drei Gemeinden organisiert: ein Fussball- und ein Bikecamp in Erstfeld, ein Tenniscamp in Seedorf und ein Polysportcamp in Altdorf.

## Fortsetzung noch offen

«Auch fürs nächste Jahr sind wieder Camps in Uri geplant, da wir eine langfristige Partnerschaft mit den Vereinen und den Gemeinden anstreben», sagt Angela Käslin, die Medienverantwortliche von MS Sports. «Dank der tollen Zusammenarbeit werden sicherlich wieder mindestens drei Camps stattfinden. Vorgesehen ist, dass wir im Frühling wieder ein Fussball- sowie ein Bikecamp in Erstfeld durchführen und im Sommer ein Tenniscamp in Seedorf.» Ob das Polysportlager in Altdorf weitergeführt wird, ist derzeit hingegen noch offen. Für eine Fortsetzung spricht laut Angela Käslin zumindest schon mal die Infrastruktur: «Mit seiner Dreifachturnhalle, dem Hart- und Fussballplatz sowie der Leichtathletikbahn ist das «Feldli» ein perfekter Standort für ein Polysportcamp.»



Zwei der fünf Posten der Olympiade: Beim Unihockey-Zielschuss (links) war eine ruhige Hand gefragt, im Hindernisparcours vor allem Schnelligkeit.



## IN KÜRZE

### HINWEISE

#### Seniorenturnen von Pro Senectute

Am 19. Oktober ist es wieder so weit. Das Seniorenturnen beginnt wieder. Eine aufgestellte Gruppe trifft sich jeweils am Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr zum Seniorenturnen in der Sporthalle Bürglen. Wer noch lange vital den Alltag meistern möchte, Freude am Kontakt mit anderen Menschen hat, in einer Gruppe turnen, schwatzen, lachen und gemütlich zusammen sein will, ist beim Seniorenturnen genau richtig. Alle interessierten Frauen und Männer sind unverbindlich zu einer Schnupper-Turnstunde eingeladen. Treffpunkt ist um 15.45 Uhr vor der Sporthalle. (e)

#### Neue Selbsthilfegruppe für Männer

Die kommenden Treffen der Selbsthilfegruppe für Männer mit Prostata- und/oder Hodenkrebs im Kanton Uri finden am 22. Oktober und am 3. Dezember um 19.00 Uhr im Kantonsspital Uri im Sitzungszimmer des Dachgeschosses statt. Sie stehen betroffenen Männern offen. Geplant sind regelmässige Treffen für den Austausch untereinander. Sind Sie auch betroffen von obgenannter Diagnose? Haben Sie körperliche Einschränkungen oder drückt es manchmal auf Ihre Psyche? Ein Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit Männern in gleichen oder ähnlichen Lebenslagen stärkt und gibt neue Energie und Ideen, damit umzugehen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Auskünfte gibt es bei der Selbsthilfe Uri (Telefon 041 500 47 25 oder info@selbsthilfe-uri.ch). (e)

### SCHATTDORF

#### Senioren-Mittagstreff findet nicht statt

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation verzichten wir schweren Herzens bis auf Weiteres auf die Durchführung des Senioren-Mittagstreffs. Wir wünschen allen gute Gesundheit! (e)

ANZEIGE

# OPEN DAYS

SA UND SO 10 – 18 UHR  
17. | 18. UND 24. | 25. OKT 20

## MUOSER

WWW.MUOSER.CH